

Protokoll



Nr. 4/2008

16. Juni

Protokoll

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Doris Brelowski, Rudolf Tillmanns, Kristian Werelius, Frank Ostheimer, Ralf Nebel, Bernd Schmidt, Gerd Knepel, Dr. Eva Müller

Es fehlten entschuldigt: Andreas Neff, Oliver Hess, Dr. Frank Reuber, Tobias Schmelz, Joachim Schneider, Ruth Späth, Thorsten Meier, Dr. Dirk Michaelis, Jan Carmanns

Berichte des Vorstandes

TOP 1: Die Präsidentin

Doris begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder. Sie verliest eine Mail von Dr. Frank Reuber, in der Frank ankündigt, ab dem nächsten Jahr aus beruflichen Gründen das Schulsportressort im HTSV abzugeben.

Doris hat ein Schreiben der Staatsanwaltschaft Limburg bekommen, in dem mitgeteilt wird, dass ein Verfahren aufgrund einer Anzeige im Januar 2008 nun eingestellt wird. Da unklar ist, wer weswegen Anzeige erstattet hat, wird Frank O. sich zwecks Klärung an Emil wenden.

Die Gaslieferungen für das Taucherhaus am Verbandssee in Schönbach werden bislang per Überweisung an die Fa. Propangas Scheld beglichen. Doris schlägt vor, dass zukünftig für Beträge unter 100 Euro ein Lastschriftverfahren eingerichtet werden soll. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die Original-Rechnungen der Fa. Scheld sollen direkt an Oliver gehen und per Fax parallel an den HTSV-Seebeauftragten Emil Claas.

Für die Verleihung der Sportplakette des Landes Hessen können noch bis zum 01. September Vorschläge eingereicht werden. Doris wird hierzu die Vereine per Newsletter informieren.

Doris berichtet, dass Tobias sich bei einem Sportunfall Knochenbrüche zugezogen hat. Der Vorstand wünscht ihm gute Besserung.

TOP 2: Der Vizepräsident

Rudolf berichtet, dass er am 17. Juni an einem Gespräch zum Thema Vergabe von Fördermitteln für das geplante Tauchzentrum Hessen in Nidderau teilnehmen wird. An dem Gespräche werden Vertreter des Projektteams TZH, der DLRG, der Kreisverwaltung Main-Kinzig-Kreis und des hessischen Ministeriums des Innern und für Sport teilnehmen. In diesem Gespräch soll über den Antrag auf Fördermittel der öffentlichen Hand gesprochen werden. Doris hat in einem Telefonat mit dem Ministeriumsvertreter deutlich gemacht, dass das Projekt TZH ein großes Anliegen auch des HTSV ist.

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zwischen den LV Mecklenburg-Vorpommern und Hessen wurde eine Einladung zu einem Vereinstreffen vom Vorstand von Mecklenburg-Vorpommern an die Hessen ausgesprochen. Rudolf folgte dieser Einladung und besuchte das Vereinstreffen Ende Mai in Neubrandenburg am Tollensesee. Er wurde dort sehr herzlich aufgenommen und konnte einzelne Tauchgebiete mit Unterstützung der dortigen Vereine erkunden. Es lohnt sich auf jeden Fall dort hin zu fahren und das nicht nur zum Tauchen.

Rudolf regt an, die Kooperation zu nutzen und auch auf Vereinsebene mit Tauch- und Jugendfahrten dort hin, engere Verbindungen zu knüpfen. Im LV Meck-Pom stehen dafür auch Ansprechpartner zur Verfügung. Ein Bericht von Rudolf mir weiteren Einzelheiten auf der HTSV Homepage wird folgen.

TOP 3: FB Presse

Eva berichtet, dass der Messestand zwischenzeitlich an Jürgen Warnecke zur Überholung übergeben worden ist. Sobald der Stand wieder verliehen werden kann, wird sie die Vereine informieren.

Der Flyer 1 aus dem Werbekonzept des HTSV wird zur Zeit noch inhaltlich überarbeitet.

TOP 4: FB Ausbildung

Frank berichtet, dass das letzte Seminar Tauchsicherheit und Rettung in Schönbach gezeigt hat, dass direkt am Einstieg wegen immer wieder neuer Bodenabbrüche keine Erste-Hilfe-Maßnahmen möglich sind. Als Lösung würde sich eine Plattform am Einstieg anbieten. Frank wird die Konstruktion und die Kosten einer solchen Plattform eruieren.

TOP 5: Landesjugendwart

Kristian hat vom 16. bis 18. Mai am Trainer C-Referententreffen in Köln teilgenommen. Hier wurden die Konzepte von Trainer C (Wettkampf und Breitensport) und Jugendleiter besprochen und sich auf eine einheitliche Vorgehensweise in der Ausbildung geeinigt. Die Ausbildung zum Jugendleiter wurde maßgeblich in Hessen entwickelt und in Form von vereinfachten Grundausbildungen zum Jugendgruppenhelfer bereits drei Mal umgesetzt.

Das Jugendseminar "Natur und Umwelt" (6.-8. Juni in der JH Linsengericht) war mit 22 Teilnehmern aus 6 hess. Vereinen besucht. Inhalte waren das umweltgerechte Tauchen, die Natur der Seen und Flüsse, Flussschwimmen in der Kinzig mit Probensammlung und anschließender Untersuchung am Binokular sowie der Artenschutz. Das Binokular wurde leider beschädigt. Bernd versucht, den Schaden zu beheben. Sollte das nicht möglich sein, wäre eine Neuanschaffung nötig.

Kristian berichtet vom Bildungstreffen der hess. Vereine. Die Koordinierungsstelle Bildung des Isbh (KOST) hatte alle Bildungsreferenten zu diesem Treffen eingeladen, um das Bildungsangebot des KOST (die die Seminarangebote von Sportjugend Hessen, Isbh und Bildungswerk bündelt) zu berichten und Kooperationen zu besprechen. Schwerpunkte waren die künftige Basisausbildung der Trainer C ab 2009, die den neuen Rahmenrichtlinien des DOSB angepasst werden und die Qualitätssicherung der Seminare. Hierzu hat ein Arbeitskreis Qualitätsmanagement innerhalb des KOST entsprechende Hinweise und Checklisten erarbeitet, die an die Verbände verteilt werden.

TOP 6: FB Umwelt und Wissenschaft

Gerd berichtet vom „Tauchercamp“, einem Unterwasser-Archäologie Seminar für Fortgeschrittene, das in Brandenburg stattgefunden hat. 35 Teilnehmer konnten in über 200 TGs insgesamt sechs Wracks besuchen.

Gerd hatte am 6. und 7. Juni im Edersee den Kurs Denkmalgerechtes Tauchen angeboten, an dem viele Taucher auch aus anderen Verbänden teilgenommen haben.

Bernd berichtet vom SK Gewässeruntersuchung im Kristallsee, der am 10. Mai stattgefunden hat. Dabei wurde festgestellt, dass der Grund des Sees nahezu sauerstofffrei ist, was schon zu einem Fischsterben geführt hat.

Anfang Juni hat in Schönbach eine Gewässerreinigungsjaktion in Zusammenarbeit mit den Anglern stattgefunden. 25 Teilnehmer haben jede Menge Unrat aus dem See geborgen. Die Kooperation mit den Anglern verlief überaus gut.

TOP 7: FB UW-Rugby

Ralf berichtet, dass die Landesliga mit Obertshausen als Meister und Gelnhausen als Zweitplatziertem abgeschlossen ist.

Beim Länderpokal in Würzburg, der sehr hochrangig besetzt war, siegte Nordrhein-Westfalen. Die hessische Mannschaft, die sehr kurzfristig an dem Turnier teilnahm, konnte an das Niveau der anderen Mannschaften noch nicht heranreichen.

In der Relegation spielten Obertshausen, Pfungstadt, Stuttgart und Würzburg. Würzburg siegte.

In der Sektionssitzung wurde beschlossen, dass zukünftig nur noch bei Vorlage einer gültigen Tauchtauglichkeitsbescheinigung gespielt werden darf.

Ab 2009 gilt ein neues Regelwerk.

Die Hessenmeisterschaft 2009 ist in Planung.

Weitere Termine 2008

- HTSV-Klausurtagung
Sonntag, dem 17.08.2008 im Hessischen Wassersportzentrum in Laubach

Doris Brelowski
Präsidentin

Dr. Eva Müller
FB Presse